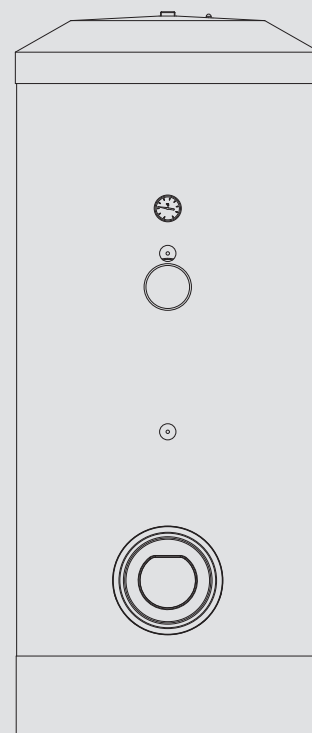


# BEDIENUNG UND INSTALLATION OPERATION AND INSTALLATION

Solar-Warmwasserspeicher | DHW tank for solar systems

- » SBB 300 plus
- » SBB 400 plus
- » SBB 600 plus



**STIEBEL ELTRON**

**BEDIENUNG**

1. **Allgemeine Hinweise** \_\_\_\_\_ 2  
 1.1 Sicherheitshinweise \_\_\_\_\_ 2  
 1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation \_\_\_\_\_ 3  
 1.3 Maßeinheiten \_\_\_\_\_ 3  
 2. **Sicherheit** \_\_\_\_\_ 3  
 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung \_\_\_\_\_ 3  
 2.2 Sicherheitshinweise \_\_\_\_\_ 3  
 3. **Gerätebeschreibung** \_\_\_\_\_ 3  
 4. **Reinigung, Pflege und Wartung** \_\_\_\_\_ 4  
 4.1 Verbrauchsanzeige Signalanode \_\_\_\_\_ 4  
 4.2 Verkalkung \_\_\_\_\_ 4  
 5. **Problembehebung** \_\_\_\_\_ 4

**INSTALLATION**

6. **Sicherheit** \_\_\_\_\_ 4  
 6.1 Allgemeine Sicherheitshinweise \_\_\_\_\_ 4  
 6.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen \_\_\_\_\_ 4  
 7. **Gerätebeschreibung** \_\_\_\_\_ 4  
 7.1 Lieferumfang \_\_\_\_\_ 4  
 7.2 Zubehör \_\_\_\_\_ 4  
 8. **Vorbereitungen** \_\_\_\_\_ 5  
 8.1 Montageort \_\_\_\_\_ 5  
 8.2 Transport \_\_\_\_\_ 5  
 9. **Montage** \_\_\_\_\_ 6  
 9.1 Speicherverkleidung \_\_\_\_\_ 6  
 9.2 Signalanode \_\_\_\_\_ 6  
 9.3 Solar- bzw. Heizungsinstallation \_\_\_\_\_ 6  
 9.4 Wasseranschluss und Sicherheitsgruppe \_\_\_\_\_ 6  
 9.5 Fühler Warmwasser \_\_\_\_\_ 7  
 9.6 Fühler Solar Speicher \_\_\_\_\_ 7  
 9.7 Thermometer \_\_\_\_\_ 7  
 10. **Inbetriebnahme** \_\_\_\_\_ 7  
 10.1 Erstinbetriebnahme \_\_\_\_\_ 7  
 10.2 Wiederinbetriebnahme \_\_\_\_\_ 7  
 11. **Außerbetriebnahme** \_\_\_\_\_ 7  
 12. **Wartung** \_\_\_\_\_ 8  
 12.1 Gerät entleeren \_\_\_\_\_ 8  
 12.2 Sicherheitsventil prüfen \_\_\_\_\_ 8  
 12.3 Signalanode austauschen \_\_\_\_\_ 8  
 12.4 Gerät reinigen und entkalken \_\_\_\_\_ 8  
 13. **Technische Daten** \_\_\_\_\_ 8  
 13.1 Maße und Anschlüsse \_\_\_\_\_ 8  
 13.2 Angaben zum Energieverbrauch \_\_\_\_\_ 12  
 13.3 Technische Daten \_\_\_\_\_ 12

**KUNDENDIENST UND GARANTIE**

**UMWELT UND RECYCLING**

**BEDIENUNG**

**1. Allgemeine Hinweise**

Das Kapitel „Bedienung“ richtet sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker.

Das Kapitel „Installation“ richtet sich an den Fachhandwerker.



**Hinweis**

Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Geben Sie die Anleitung ggf. an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

**1.1 Sicherheitshinweise**

**1.1.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen**



**SIGNALWORT** Art der Gefahr  
 Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.  
 ► Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

**1.1.2 Symbole, Art der Gefahr**

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung)

**1.1.3 Signalworte**

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

### 1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation



#### Hinweis

Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.

► Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

► Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

### 1.3 Maßeinheiten



#### Hinweis

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

## 2. Sicherheit

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät dient zur Erwärmung von Trinkwasser in Verbindung mit Solarkollektoren und optional weiteren Wärmeerzeugern zur Nacherwärmung in der oberen Speicherhälfte.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

### 2.2 Sicherheitshinweise



#### WARNUNG Verbrennung

Bei Auslauftemperaturen größer 43 °C besteht Verbrühungsgefahr.



#### WARNUNG Verletzung

Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



#### Hinweis

Das Gerät steht unter Druck.

Während der Aufheizung tropft das Ausdehnungswasser aus dem Sicherheitsventil. Tropft nach Beendigung der Aufheizung Wasser, informieren Sie Ihren Fachhandwerker.

## 3. Gerätebeschreibung

Das Trinkwasser wird von zwei Glattrohr-Wärmeübertragern erwärmt. Außerdem kann ein Elektro-Einschraubheizkörper sowie ein Elektro-Heizflansch oder Wärmeübertrager angeschlossen werden. Mit dem Gerät können Sie eine oder mehrere Entnahmestellen versorgen.

Das Gerät ist mit einem Revisionsflansch und einem Thermometer ausgestattet.

Der Stahl-Speicher ist innen mit Spezial-Direktemail und einer Signalanode ausgerüstet. Die Anode mit Verbrauchsanzeige ist ein Schutz des Speicherinneren vor Korrosion. Der Speicher ist mit einer Umschäumung und einer Speicherverkleidung umgeben.

## 4. Reinigung, Pflege und Wartung

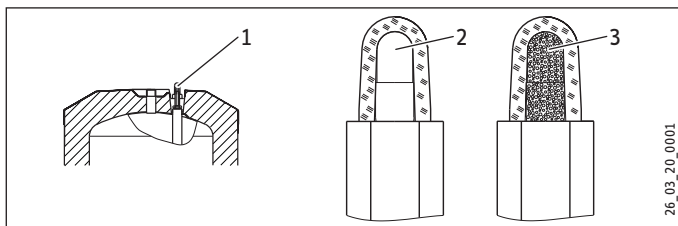
- ▶ Lassen Sie die Funktion der Sicherheitsgruppe und die elektrische Sicherheit des eingebauten Zubehörs regelmäßig von einem Fachhandwerker prüfen.
- ▶ Lassen Sie die Schutzanode erstmalig nach zwei Jahren von einem Fachhandwerker kontrollieren. Der Fachhandwerker entscheidet danach, in welchen Abständen eine erneute Kontrolle durchgeführt werden muss.
- ▶ Verwenden Sie keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel. Zur Pflege und Reinigung des Gerätes genügt ein feuchtes Tuch.

### 4.1 Verbrauchsanzeige Signalanode



#### Sachschaden

Wenn die Verbrauchsanzeige von der weißen auf eine rote Färbung umgeschlagen ist, lassen Sie die Signalanode von einem Fachhandwerker kontrollieren und ggf. austauschen.



- 1 Verbrauchsanzeige Signalanode
- 2 weiß = Anode ok
- 3 rot = Kontrolle vom Fachhandwerker notwendig

### 4.2 Verkalkung

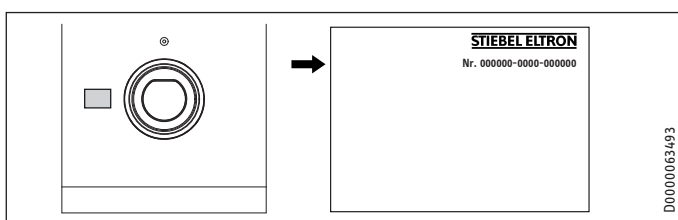
Fast jedes Wasser scheidet bei hohen Temperaturen Kalk aus. Dieser setzt sich im Gerät ab und beeinflusst die Funktion und Lebensdauer des Gerätes. Falls ein Elektro-Einschraubheizkörper oder Elektro-Heizflansch eingebaut ist, müssen die Heizkörper deshalb von Zeit zu Zeit entkalkt werden. Der Fachhandwerker, der die örtliche Wasserqualität kennt, wird Ihnen den Zeitpunkt für die nächste Wartung nennen.

- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig die Armaturen. Kalk an den Armaturausläufen können Sie mit handelsüblichen Entkalkungsmitteln entfernen.

## 5. Problembehebung

Rufen Sie den Fachhandwerker.

Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummer vom Typenschild mit (000000-0000-000000):



# INSTALLATION

## 6. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

### 6.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn die für das Gerät bestimmten originalen Ersatzteile verwendet werden.

### 6.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen



#### Hinweis

Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

## 7. Gerätebeschreibung

### 7.1 Lieferumfang

Mit dem Gerät werden geliefert:

- Fühler Warmwasser
- Befestigungsbänder mit Verschlusselementen
- Thermometer (im Lieferzustand im Warmwasser-Auslauf)
- Aufkleber „Hinweis Signalanode“
- Übergangsstück mit Flachdichtung für den Anschluss einer Zirkulationsleitung

### SBB 300-400 plus

- Kaltwasserzulaufrohr mit Flachdichtung
- Stellfüße

### 7.2 Zubehör

#### Notwendiges Zubehör

In Abhängigkeit vom Versorgungsdruck sind Sicherheitsgruppen und Druckminderventile erhältlich. Diese baumustergeprüften Sicherheitsgruppen schützen das Gerät vor unzulässigen Drucküberschreitungen.

#### Weiteres Zubehör

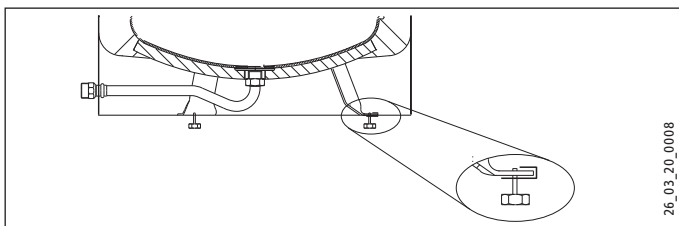
Als Zubehör sind Elektro-Einschraubheizkörper, Elektro-Heizflansche und Wärmeübertrager erhältlich.

### 8. Vorbereitungen

#### 8.1 Montageort

- ▶ Montieren Sie das Gerät immer in einem frostfreien Raum in der Nähe der Entnahmestelle.
- ▶ Achten Sie auf eine ausreichende Tragfähigkeit und Ebenheit des Fußbodens (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).
- ▶ Beachten Sie Raumhöhe und Kippmaß (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).

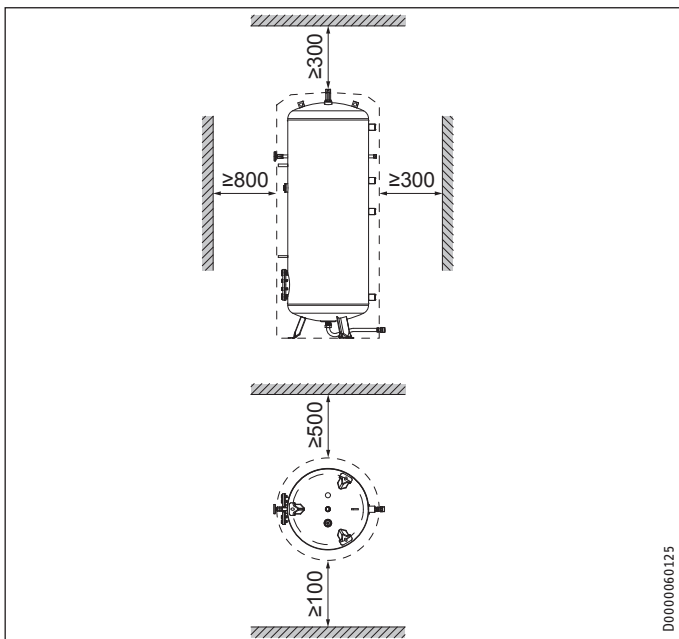
#### SBB 300-400 plus



- ▶ Mit den Stellfüßen können Sie Bodenunebenheiten ausgleichen.

#### Mindestabstände

Die seitlichen Mindestabstände können nach rechts oder links getauscht werden.



- ▶ Halten Sie die Mindestabstände ein.

#### 8.2 Transport

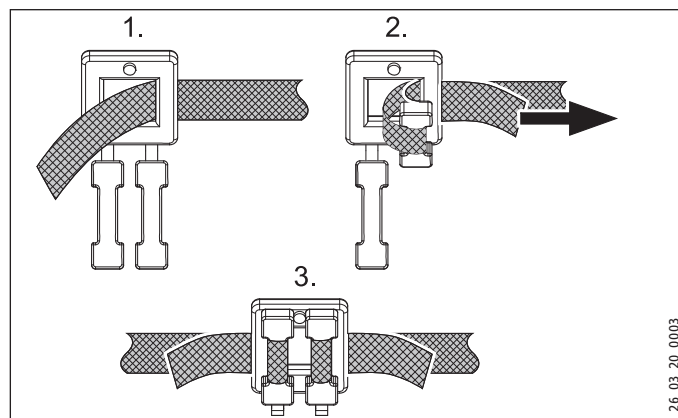


#### Sachschaden

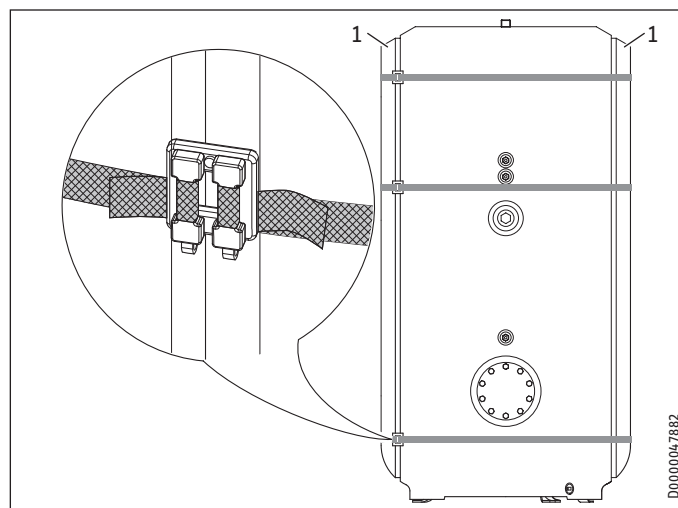
Für den Transport zum Aufstellort empfehlen wir, die Speicherverkleidung zu demontieren, damit diese nicht beschmutzt oder beschädigt wird.

#### SBB 600 plus

- ▶ Bei engen Transportwegen können Sie die beiden seitlichen Wärmedämmsegmente abnehmen. Hierzu müssen Sie die Speicherverkleidung entfernen.



- ▶ Um die Wärmedämmsegmente nach dem Transport wieder zu montieren, nutzen Sie die Befestigungsbänder.



1 seitliches Wärmedämmsegment

- ▶ Achten Sie darauf, dass die Verschlüsse in der Fuge zwischen einem seitlichen Wärmedämmsegment und der Wärmedämmung des Behälters liegen.

## 9. Montage

### 9.1 Speicherverkleidung



#### Hinweis

Öffnen oder entfernen Sie die Speicherverkleidung, bevor Sie die Zirkulations- und Wärmeübertragerleitungen montieren.

Montieren Sie die Speicherverkleidung vor dem Einbau eines Elektro-Einschraubheizkörpers.

Montieren Sie die Sockelblende nach der Dichtheitskontrolle.

### 9.2 Signalanode



#### Sachschaden

Das Gerät darf nicht ohne oder mit beschädigter Verbrauchsanzeige betrieben werden, da sonst nach Abnutzung der Anode Wasser austritt.

- ▶ Kleben Sie den Aufkleber „Hinweis Signalanode“ gut sichtbar auf die Wärmedämmung.

### 9.3 Solar- bzw. Heizungsinstallation

- ▶ Spülen Sie die Wärmeübertrager vor dem Anschluss mit Wasser durch.
- ▶ Verlegen Sie die Anschlussleitung zur Solar- bzw. Heizungsregelung.

#### 9.3.1 Wasserbeschaffenheit Solarkreis

Ein Glykol-Wasser-Gemisch bis 60 % ist für Wärmeübertrager im Solarkreis zugelassen, falls in der gesamten Installation nur entzinkungsbeständige Metalle, glykolbeständige Dichtungen und für Glykol geeignete Membran-Druckausdehnungsgefäße verwendet werden.

#### 9.3.2 Sauerstoffdiffusion



#### Sachschaden

Vermeiden Sie offene Solaranlagen und sauerstoffdiffusionsundichte Kunststoffrohre.

Bei sauerstoffdiffusionsundichten Kunststoffrohren kann durch eindiffundierten Sauerstoff an den Stahlteilen der Solaranlage Korrosion auftreten (z. B. am Wärmeübertrager des Warmwasserspeichers).



#### Sachschaden

Vermeiden Sie offene Heizungsanlagen und sauerstoffdiffusionsundichte Kunststoffrohr-Fußbodenheizungen.

Bei sauerstoffdiffusionsundichten Kunststoffrohr-Fußbodenheizungen oder offenen Heizungsanlagen kann durch eindiffundierten Sauerstoff an den Stahlteilen der Heizungsanlage Korrosion auftreten (z. B. am Wärmeübertrager des Warmwasserspeichers, an Pufferspeichern, Stahlheizkörpern oder Stahlrohren).



#### Sachschaden

Die Korrosionsprodukte (z. B. Rostschlamm) können sich in den Komponenten der Heizungsanlage absetzen und durch Querschnittsverengung Leistungsverluste oder Störabschaltungen bewirken.

### 9.4 Wasseranschluss und Sicherheitsgruppe

#### 9.4.1 Sicherheitshinweise



#### Hinweis

Führen Sie alle Wasseranschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.



#### Sachschaden

Beim gleichzeitigen Einsatz von Kunststoff-Rohrsystemen und dem Einbau eines Elektro-Einschraubheizkörpers beachten Sie die maximal zulässige Temperatur und den maximal zulässigen Druck im Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“.



#### Sachschaden

Das Gerät muss mit Druck-Armaturen betrieben werden.

#### Kaltwasserleitung

Als Werkstoffe sind feuerverzinkter Stahl, Edelstahl, Kupfer und Kunststoff zugelassen.

Ein Sicherheitsventil ist erforderlich.

#### Warmwasserleitung

Als Werkstoffe sind Edelstahl, Kupfer und Kunststoff-Rohrsysteme zugelassen.

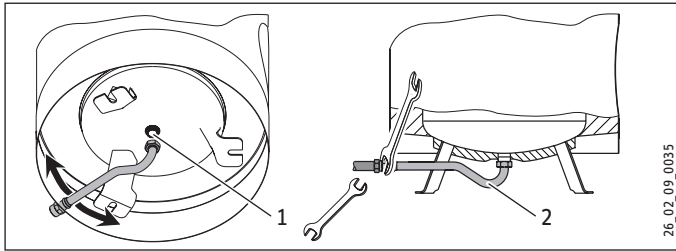
#### 9.4.2 Anschluss

- ▶ Spülen Sie die Rohrleitungen gut durch.

Der maximal zulässige Druck darf nicht überschritten werden (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).

- ▶ Installieren Sie ein baumustergeprüftes Sicherheitsventil in der Kaltwasser-Zulaufleitung. Beachten Sie dabei, dass Sie in Abhängigkeit von dem Versorgungsdruck evtl. zusätzlich ein Druckminderventil benötigen.
- ▶ Eine Zirkulationsleitung montieren Sie am Anschluss „Zirkulation“ (siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“). Schrauben Sie das beiliegende Übergangsstück mit Flachdichtung und einer Verlängerung auf.
- ▶ Montieren Sie die Warmwasser-Auslaufleitung und die Kaltwasser-Zulaufleitung.

### SBB 300-400 plus



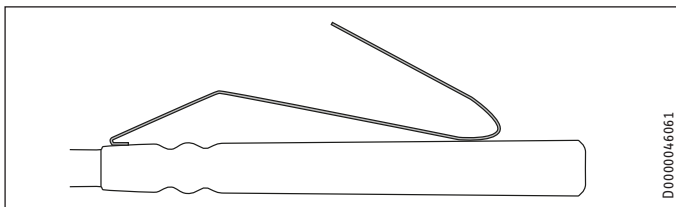
- 1 Kaltwasser Anschluss
- 2 Kaltwasser Zulaufrohr

- ▶ Schließen Sie den Kaltwasser Anschluss direkt an oder montieren Sie das Anschlussrohr zwischen den Standfüßen.
- ▶ Halten Sie beim Verschrauben mit einem Schlüssel (Schlüsselweite 36) dagegen.
- ▶ Kontrollieren Sie die Stabilität des Anschlussrohres und befestigen Sie es bei Bedarf zusätzlich.

#### Alle Gerätetypen

- ▶ Dimensionieren Sie die Ablaufleitung so, dass bei voll geöffnetem Sicherheitsventil das Wasser ungehindert ablaufen kann.
- ▶ Montieren Sie die Abblaseleitung des Sicherheitsventils mit einer stetigen Abwärtsneigung in einem frostfreien Raum.
- ▶ Die Abblaseöffnung des Sicherheitsventils muss zur Atmosphäre geöffnet bleiben.

### 9.5 Fühler Warmwasser

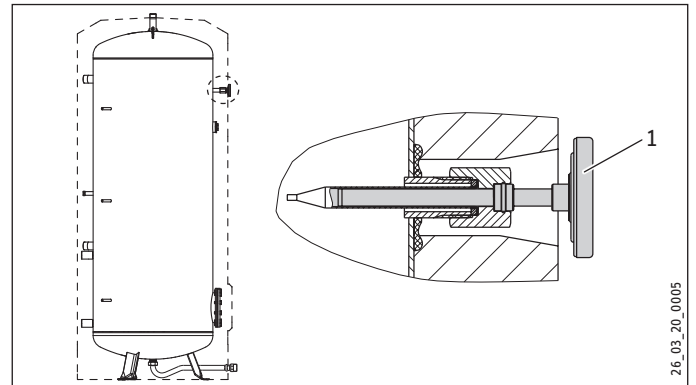


- ▶ Biegen Sie die Andrückfeder des Warmwasserfühlers (siehe Abbildung). Dadurch wird ein Herausrutschen des Fühlers vermieden und der wärmeleitende Kontakt zur Fühlerhülse optimiert.
- ▶ Stecken Sie den Warmwasserfühler bis zum Anschlag in die Fühlerhülse (siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“).
- ▶ Verlegen Sie das Anschlusskabel zur Heizungsregelung.

### 9.6 Fühler Solar Speicher

- ▶ Bringen Sie die Fühler der genutzten Solarregelung entsprechend der Installationsanleitung an (Fühlerhülsen siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“).
- ▶ Verlegen Sie das Anschlusskabel zur Solarregelung.

### 9.7 Thermometer



- 1 Thermometer
- ▶ Stecken Sie das Thermometer bis zum Anschlag ein und richten es aus.

## 10. Inbetriebnahme

### 10.1 Erstinbetriebnahme

- ▶ Öffnen Sie eine Entnahmestelle so lange, bis das Gerät gefüllt und das Leitungsnetz luftfrei ist.
- ▶ Entlüften Sie die Wärmeübertrager.
- ▶ Führen Sie eine Dichtheitskontrolle durch.
- ▶ Prüfen Sie die Funktion der Solaranlage.
- ▶ Montieren und kontrollieren Sie ggf. das Zubehör.
- ▶ Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit des Sicherheitsventils.
- ▶ Prüfen Sie die korrekte Anzeige der Warmwasser-Temperatur an der Solarregelung.

#### 10.1.1 Übergabe des Gerätes

- ▶ Erklären Sie dem Benutzer die Funktion des Gerätes und machen Sie ihn mit dem Gebrauch des Gerätes vertraut.
- ▶ Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Gefahren hin, speziell die Verbrühungsgefahr.
- ▶ Übergeben Sie diese Anleitung.

### 10.2 Wiederinbetriebnahme

Siehe Kapitel „Erstinbetriebnahme“.

## 11. Außerbetriebnahme

- ▶ Trennen Sie ggf. eingebautes Zubehör mit der Sicherung in der Hausinstallation von der Netzspannung.
- ▶ Entleeren Sie das Gerät. Siehe Kapitel „Wartung / Gerät entleeren“.

### 12. Wartung



**WARNUNG Stromschlag**  
Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.

Wenn Sie das Gerät entleeren müssen, beachten Sie das Kapitel „Gerät entleeren“.

#### 12.1 Gerät entleeren



**WARNUNG Verbrennung**  
Beim Entleeren kann heißes Wasser austreten.

Falls das Gerät für Wartungsarbeiten oder bei Frostgefahr zum Schutz der gesamten Installation entleert werden muss, gehen Sie folgendermaßen vor:

- ▶ Schließen Sie das Absperrventil in der Kaltwasser-Zulaufleitung.
- ▶ Öffnen Sie die Warmwasserventile aller Entnahmestellen.
- ▶ Entleeren Sie das Gerät über das Entleerungsventil der Sicherheitsgruppe.

#### 12.2 Sicherheitsventil prüfen

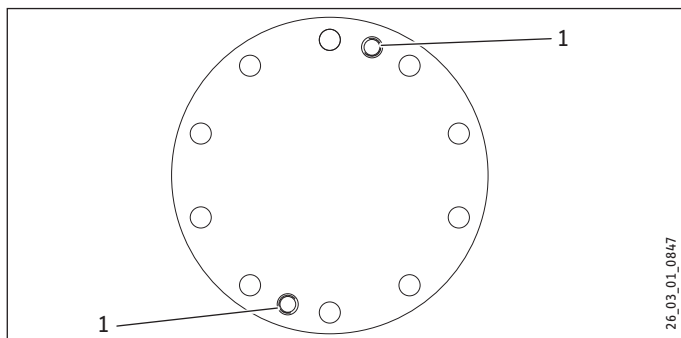
- ▶ Lüften Sie das Sicherheitsventil an der Sicherheitsgruppe regelmäßig an, bis der volle Wasserstrahl ausläuft.

#### 12.3 Signalanode austauschen

Eine Signal-Gliedranode ist als Ersatzteil erhältlich.

- ▶ Tauschen Sie die Signalanode aus, wenn sie verbraucht ist. Achten Sie dabei auf eine gute Verbindung zwischen Anode und Behälter (maximaler Übergangswiderstand 0,3 Ω).

#### 12.4 Gerät reinigen und entkalken



1 Abdrückgewinde

- ▶ Um die Flanschplatte vom Flanschstutzen zu lösen, können Sie die Abdrückgewinde nutzen.

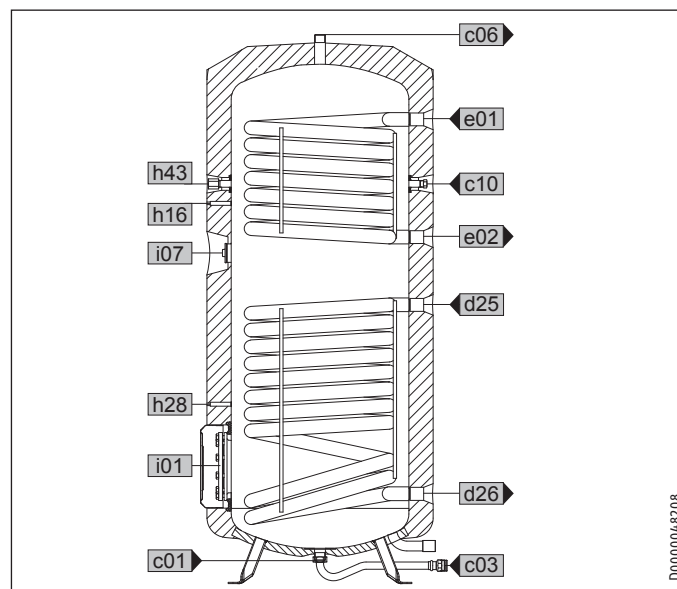
Anzugsdrehmoment der Flanschschrauben siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“.

- ▶ Verwenden Sie keine Entkalkungspumpe.
- ▶ Behandeln Sie die Behälteroberfläche und die Signalanode nicht mit Entkalkungsmitteln.

### 13. Technische Daten

#### 13.1 Maße und Anschlüsse

##### Geräteschnitt

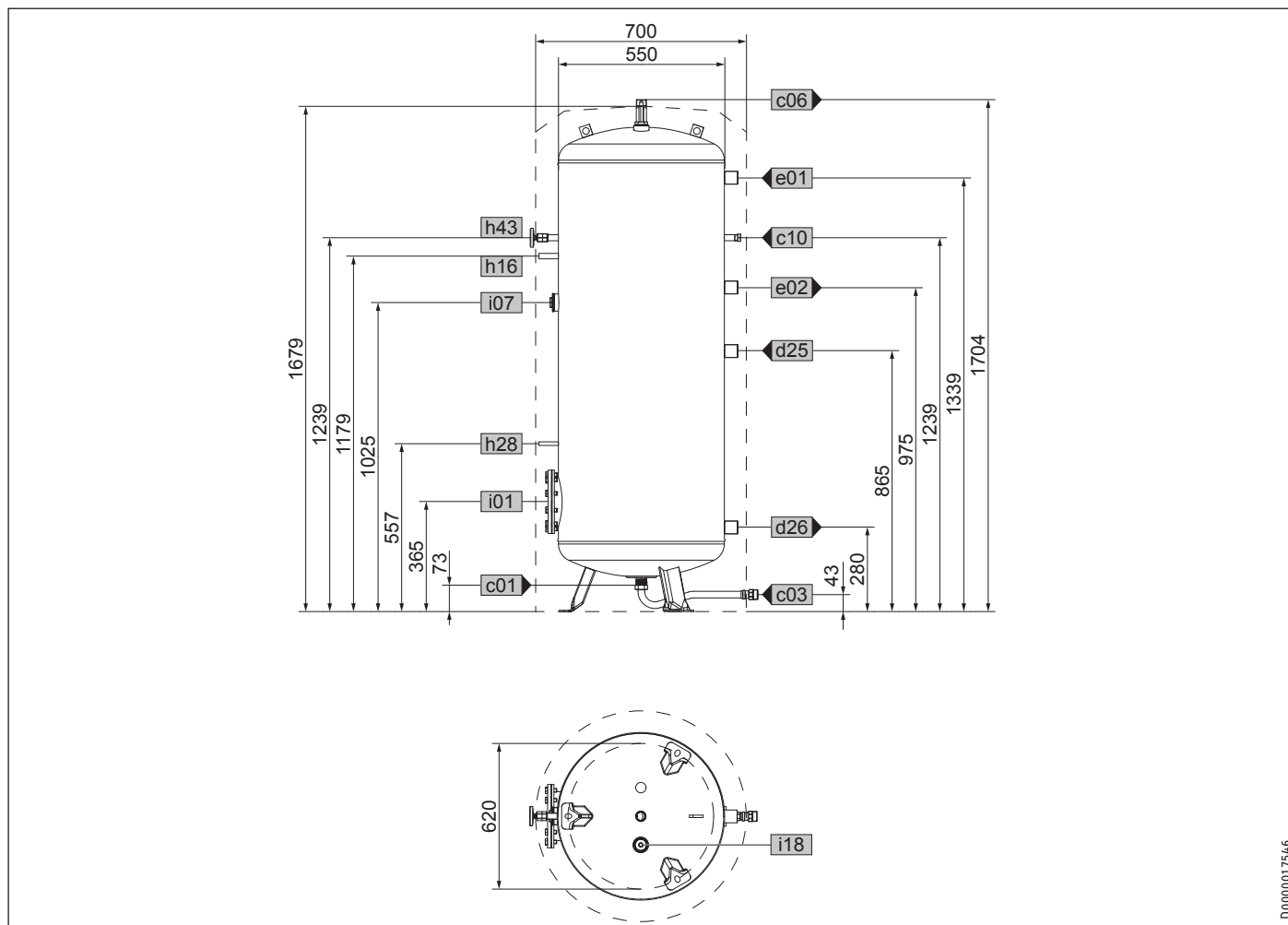




# INSTALLATION

## Technische Daten

### SBB 300 plus



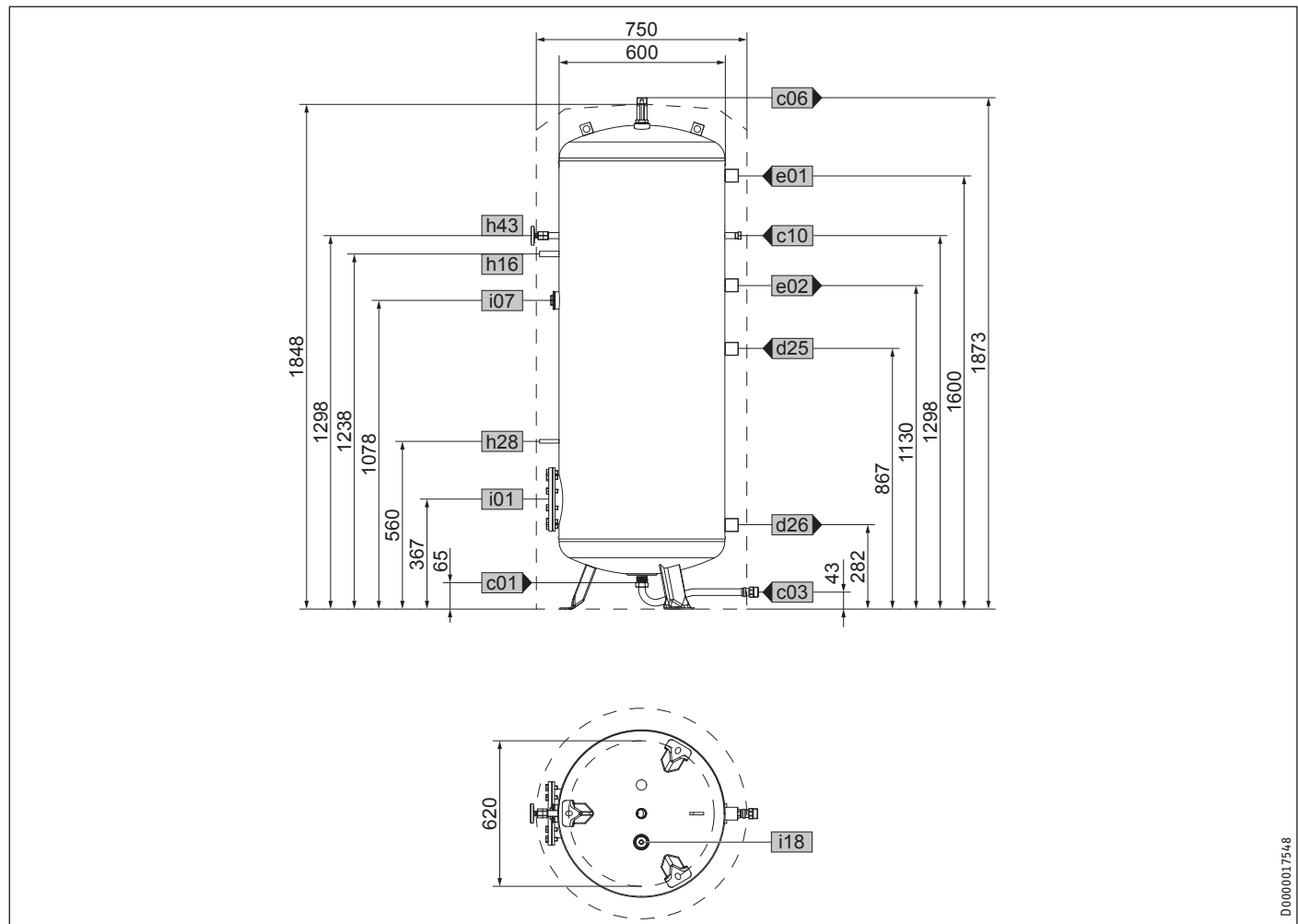
D0000017546

				SBB 300 plus
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde		G 1 A
c03	Kaltwasser Zulaufrohr	Außengewinde		G 1 A
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde		G 1 A
c10	Zirkulation	Außengewinde		G 1/2 A
d25	Solar Vorlauf	Innengewinde		G 1
d26	Solar Rücklauf	Innengewinde		G 1
e01	Heizung Vorlauf	Innengewinde		G 1
e02	Heizung Rücklauf	Innengewinde		G 1
h16	Fühler Warmwasser	Durchmesser	mm	9,5
h28	Fühler Solar Speicher	Durchmesser	mm	9,5
h43	Thermometer	Durchmesser	mm	14,5
i01	Flansch	Durchmesser	mm	210
		Lochkreisdurchmesser	mm	245
		Schrauben		M 12
		Anzugsdrehmoment	Nm	70
i07	elektr. Not-/Zusatzheizung	Innengewinde		G 1 1/2
i18	Schutzanode	Innengewinde		G 1 1/4

# INSTALLATION

## Technische Daten

### SBB 400 plus



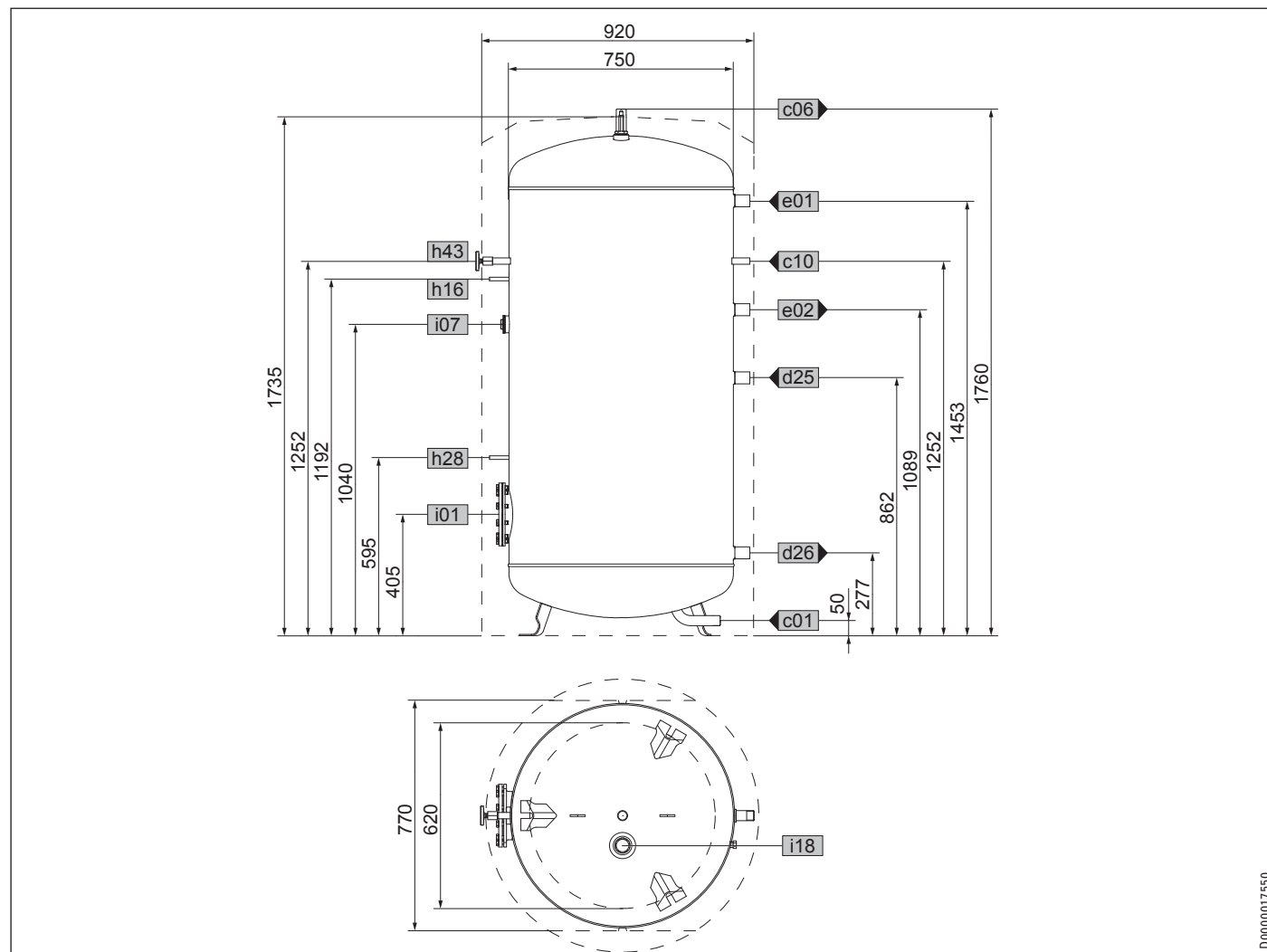
D0000017548

		SBB 400 plus	
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde	G 1 A
c03	Kaltwasser Zulaufrohr	Außengewinde	G 1 A
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde	G 1 A
c10	Zirkulation	Außengewinde	G 1/2 A
d25	Solar Vorlauf	Innengewinde	G 1
d26	Solar Rücklauf	Innengewinde	G 1
e01	Heizung Vorlauf	Innengewinde	G 1
e02	Heizung Rücklauf	Innengewinde	G 1
h16	Fühler Warmwasser	Durchmesser	mm 9,5
h28	Fühler Solar Speicher	Durchmesser	mm 9,5
h43	Thermometer	Durchmesser	mm 14,5
i01	Flansch	Durchmesser	mm 210
		Lochkreisdurchmesser	mm 245
		Schrauben	M 12
		Anzugsdrehmoment	Nm 70
i07	elektr. Not-/Zusatzheizung	Innengewinde	G 1 1/2
i18	Schutzanode	Innengewinde	G 1 1/4

# INSTALLATION

## Technische Daten

### SBB 600 plus



D0000017550

			SBB 600 plus
a23	Gerät	Breite ohne seitliche Wärmedämmsegmente	770
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde	G 1 A
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde	G 1 A
c10	Zirkulation	Außengewinde	G 1/2 A
d25	Solar Vorlauf	Innengewinde	G 1
d26	Solar Rücklauf	Innengewinde	G 1
e01	Heizung Vorlauf	Innengewinde	G 1
e02	Heizung Rücklauf	Innengewinde	G 1
h16	Fühler Warmwasser	Durchmesser	9,5
h28	Fühler Solar Speicher	Durchmesser	9,5
h43	Thermometer	Durchmesser	14,5
i01	Flansch	Durchmesser	210
		Lochkreisdurchmesser	245
		Schrauben	M 12
		Anzugsdrehmoment	Nm 70
i07	elektr. Not-/Zusatzheizung	Innengewinde	G 1 1/2
i18	Schutzanode	Innengewinde	G 1 1/4

# INSTALLATION

## Technische Daten

### 13.2 Angaben zum Energieverbrauch

Die Produktdaten entsprechen den EU-Verordnungen zur Richtlinie für umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte (ErP).

		SBB 300 plus	SBB 400 plus	SBB 600 plus
		187873	187874	187875
Hersteller		STIEBEL ELTRON	STIEBEL ELTRON	STIEBEL ELTRON
Energieeffizienzklasse		C	C	
Warmhalteverluste	W	79	92	121
Speichervolumen	l	322	434	639

### 13.3 Technische Daten

		SBB 300 plus	SBB 400 plus	SBB 600 plus
		187873	187874	187875
<b>Hydraulische Daten</b>				
Nenninhalt	l	305	416	611
Inhalt Wärmeübertrager oben	l	6,8	7,5	11,3
Inhalt Wärmeübertrager unten	l	10,5	10,7	16,7
Fläche Wärmeübertrager oben	m <sup>2</sup>	1,1	1,3	1,8
Fläche Wärmeübertrager unten	m <sup>2</sup>	1,5	1,7	2,6
Druckverlust bei 1,0 m <sup>3</sup> /h Wärmeübertrager oben	hPa	16	19	5
Druckverlust bei 1,0 m <sup>3</sup> /h Wärmeübertrager unten	hPa	22	24	6
Mischwassermenge 40 °C (15 °C/60 °C)	l	504	677	964
<b>Einsatzgrenzen</b>				
Max. zulässiger Druck	MPa	1	1	1
Prüfdruck	MPa	1,5	1,5	1,5
Max. zulässige Temperatur	°C	95	95	95
Max. Durchflussmenge	l/min	38	45	50
Max. empfohlene Kollektoraperturfläche	m <sup>2</sup>	6	8	12
<b>Energetische Daten</b>				
Bereitschaftsenergieverbrauch/ 24 h bei 65 °C	kWh	1,9	2,2	2,9
<b>Dimensionen</b>				
Höhe	mm	1679	1848	1735
Durchmesser	mm	700	750	920
Kippmaß	mm	1820	1995	1965
<b>Gewichte</b>				
Gewicht leer	kg	154	187	260
Gewicht gefüllt	kg	442	578	824

## Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:  
05531 702-111

oder schreiben Sie uns:  
Stiebel Eltron GmbH & Co. KG  
- Kundendienst -  
Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminden  
E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de  
Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendienstesätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendienstesätze bis 21.30 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendienstesätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

## Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

## Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

## Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

## Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

## Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

## Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

### **Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial**

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

### **Entsorgung von Altgeräten in Deutschland**



#### **Geräteentsorgung**

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

### **Entsorgung außerhalb Deutschlands**

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

**OPERATION**

<b>1. General information</b>	<b>15</b>
1.1 Safety instructions	15
1.2 Other symbols in this documentation	16
1.3 Units of measurement	16
<b>2. Safety</b>	<b>16</b>
2.1 Intended use	16
2.2 Safety instructions	16
<b>3. Appliance description</b>	<b>16</b>
<b>4. Cleaning, care and maintenance</b>	<b>17</b>
4.1 Signal anode with consumption indicator	17
4.2 Scaling	17
<b>5. Troubleshooting</b>	<b>17</b>

**INSTALLATION**

<b>6. Safety</b>	<b>18</b>
6.1 General safety instructions	18
6.2 Instructions, standards and regulations	18
<b>7. Appliance description</b>	<b>18</b>
7.1 Standard delivery	18
7.2 Accessories	18
<b>8. Preparations</b>	<b>18</b>
8.1 Installation site	18
8.2 Transport	19
<b>9. Installation</b>	<b>19</b>
9.1 Cylinder casing	19
9.2 Signal anode	19
9.3 Solar or heating installation	19
9.4 Water connection and safety assembly	20
9.5 Sensor DHW	20
9.6 Sensor solar cylinder	20
9.7 Thermometer	21
<b>10. Commissioning</b>	<b>21</b>
10.1 Initial start-up	21
10.2 Recommissioning	21
<b>11. Shutdown</b>	<b>21</b>
<b>12. Maintenance</b>	<b>21</b>
12.1 Draining the appliance	21
12.2 Checking the safety valve	21
12.3 Replacing the signal anode	21
12.4 Cleaning and descaling the appliance	21
<b>13. Specification</b>	<b>22</b>
13.1 Dimensions and connections	22
13.2 Details on energy consumption	26
13.3 Specification	26

**GUARANTEE**

**ENVIRONMENT AND RECYCLING**

# OPERATION

## 1. General information

The chapter "Operation" is intended for appliance users and qualified contractors.

The chapter "Installation" is intended for qualified contractors.



**Note**

Read these instructions carefully before using the appliance and retain them for future reference. Pass on the instructions to a new user if required.

### 1.1 Safety instructions

#### 1.1.1 Structure of safety instructions



**KEYWORD** Type of risk  
Here, possible consequences are listed that may result from failure to observe the safety instructions.  
► Steps to prevent the risk are listed.

#### 1.1.2 Symbols, type of risk

Symbol	Type of risk
	Injury
	Electrocution
	Burns (burns, scalding)

#### 1.1.3 Keywords

KEYWORD	Meaning
DANGER	Failure to observe this information will result in serious injury or death.
WARNING	Failure to observe this information may result in serious injury or death.
CAUTION	Failure to observe this information may result in non-serious or minor injury.

### 1.2 Other symbols in this documentation



#### Note

General information is identified by the adjacent symbol.  
► Read these texts carefully.

Symbol	Meaning
	Material losses (appliance damage, consequential losses and environmental pollution)
	Appliance disposal

► This symbol indicates that you have to do something. The action you need to take is described step by step.

### 1.3 Units of measurement



#### Note

All measurements are given in mm unless stated otherwise.

## 2. Safety

### 2.1 Intended use

The appliance is intended for heating domestic hot water in conjunction with solar collectors and optionally with further heat sources for reheating the upper half of the cylinder.

This appliance is intended for domestic use. It can be used safely by untrained persons. The appliance can also be used in a non-domestic environment, e.g. in a small business, as long as it is used in the same way.

Any other use beyond that described shall be deemed inappropriate. Observation of these instructions and of instructions for any accessories used is also part of the correct use of this appliance.

### 2.2 Safety instructions



#### WARNING Burns

There is a risk of scalding at outlet temperatures in excess of 43 °C.



#### WARNING Injury

The appliance may be used by children aged 8 and older and persons with reduced physical, sensory or mental capabilities or a lack of experience and know-how, provided that they are supervised or they have been instructed on how to use the appliance safely and have understood the resulting risks. Children must never play with the appliance. Children must never clean the appliance or perform user maintenance unless they are supervised.



#### Note

The appliance is pressurised.  
During the heat-up process, expansion water will drip from the safety valve. If water continues to drip when heating is completed, please inform your qualified contractor.

## 3. Appliance description

The DHW is heated via two smooth tube internal indirect coils. In addition, a threaded immersion heater and/or flanged immersion heater or heat exchanger can be connected. You can use the appliance to supply one or several draw-off points.

The appliance is equipped with an inspection flange and thermometer.

The steel cylinder is coated on the inside with special directly applied enamel and is equipped with a signal anode. The anode with consumption indicator protects the cylinder interior from corrosion. The cylinder is surrounded by foam insulation and a cylinder jacket.

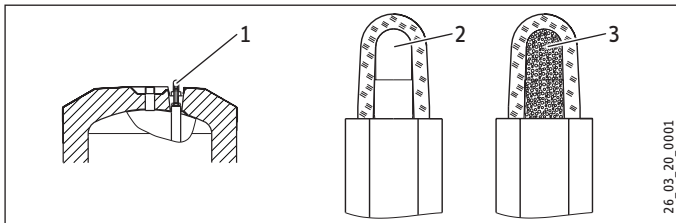


### 4. Cleaning, care and maintenance

- ▶ Have the function of the safety assembly and electrical safety of the fitted accessories regularly checked by a qualified contractor.
- ▶ Have the protective anode checked by a qualified contractor after the first two years of use. The qualified contractor will then determine the intervals at which repeat checks should be performed.
- ▶ Never use abrasive or corrosive cleaning agents. A damp cloth is sufficient for cleaning the appliance.

#### 4.1 Signal anode with consumption indicator

**! Material losses**  
 If the consumption indicator changes colour from white to red, have the signal anode checked by a qualified contractor and if necessary replaced.



- 1 Signal anode with consumption indicator
- 2 White = Anode OK
- 3 Red = Requires checking by heating contractor

#### 4.2 Scaling

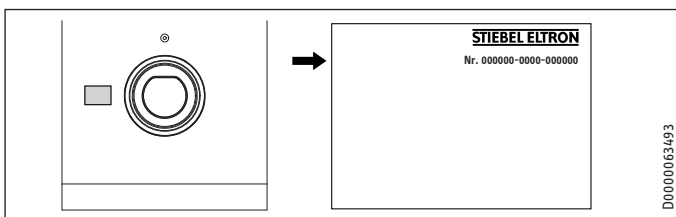
Almost every type of water will deposit limescale at high temperatures. This settles inside the appliance and affects both the performance and service life. If a threaded immersion heater or flanged immersion heater is fitted, the heating elements must be descaled from time to time. A qualified contractor who knows the local water quality will tell you when the next service is due.

- ▶ Check the taps regularly. Limescale deposits at the tap outlets can be removed using commercially available descaling agents.

### 5. Troubleshooting

Call your qualified contractor.

To facilitate and speed up your enquiry, please provide the serial number from the type plate (000000-0000-000000):



# INSTALLATION

## 6. Safety

Only a qualified contractor should carry out installation, commissioning, maintenance and repair of the appliance.

### 6.1 General safety instructions

We can only guarantee trouble-free function and operational reliability if original spare parts intended for the appliance are used.

### 6.2 Instructions, standards and regulations



#### Note

Observe all applicable national and regional regulations and instructions.

## 7. Appliance description

### 7.1 Standard delivery

The following are delivered with the appliance:

- Sensor DHW
- Fixing straps with closure elements
- Thermometer (located in the DHW outlet on delivery)
- Label "Signal anode information"
- Adaptor with flat gasket for connecting a DHW circulation line

#### SBB 300-400 plus

- Cold water inlet pipe with flat gasket
- Adjustable feet

### 7.2 Accessories

#### Required accessories

Safety assemblies and pressure reducing valves are available to suit the prevailing supply pressure. These type-tested safety assemblies protect the appliance against impermissible excess pressure.

#### Further accessories

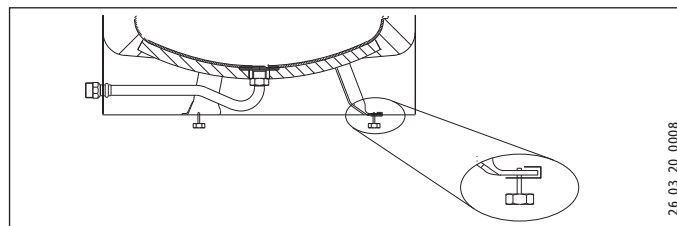
Threaded immersion heaters, flanged immersion heaters and internal indirect coils are available as accessories.

## 8. Preparations

### 8.1 Installation site

- Always install the appliance in a room free from the risk of frost and near the draw-off point.
- Ensure the floor has sufficient load bearing capacity and evenness (see chapter "Specification / Data table").
- Observe the room height and height when tilted (see chapter "Specification / Data table").

#### SBB 300-400 plus

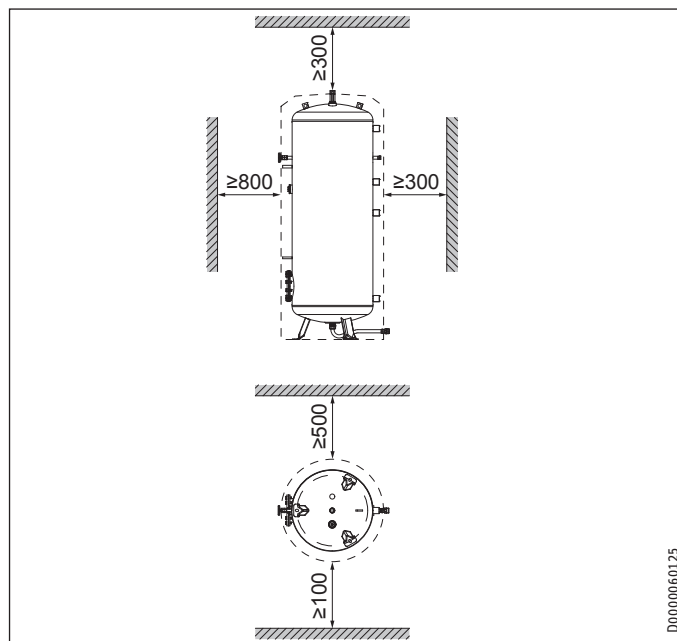


26\_03\_20\_0008

- Use the adjustable feet to compensate for any unevenness in the floor.

#### Minimum clearances

The minimum side clearances can be swapped to left or right.



D0000060125

- Maintain the minimum clearances.

# INSTALLATION

## Installation

### 8.2 Transport

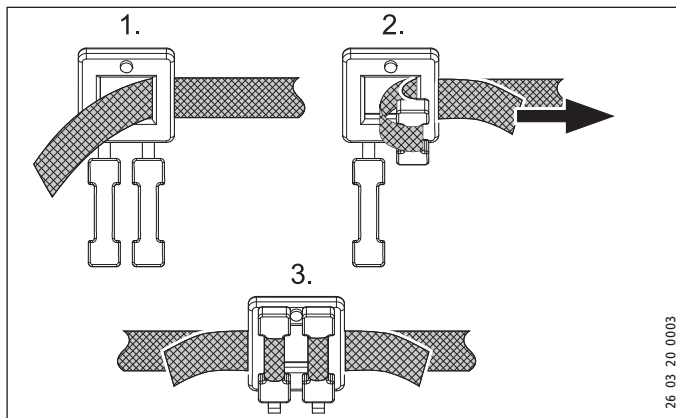


#### Material losses

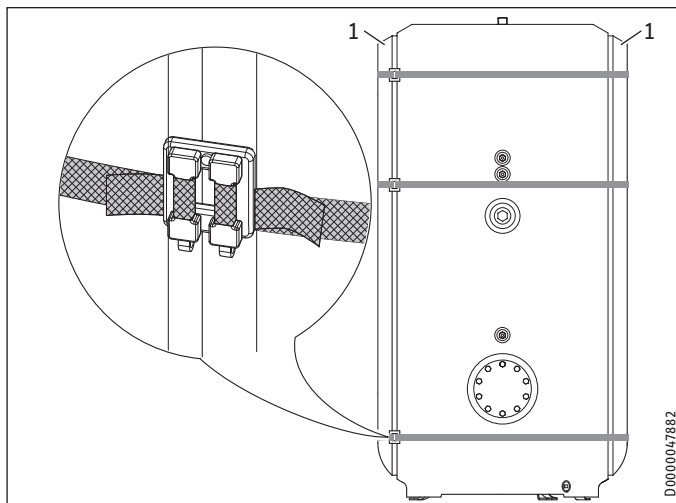
We recommend removing the cylinder casing for transportation to the installation location to prevent it from becoming dirty or damaged.

#### SBB 600 plus

- ▶ Both side insulation sections can be removed for transportation in tight spaces. To do this, remove the cylinder casing.



- ▶ Use the fixing straps to refit the thermal insulation sections following transport.



#### 1 Side insulation segment

- ▶ Ensure that the closures are positioned in the joint between a side insulation segment and the thermal insulation of the cylinder.

## 9. Installation

### 9.1 Cylinder casing



#### Note

Open or remove the cylinder casing before fitting the DHW circulation and indirect coil lines. Fit the cylinder casing before installing a threaded immersion heater. The plinth trim should be fitted after the tightness check.

### 9.2 Signal anode



#### Material losses

The appliance must not be operated without a consumption indicator or with a damaged one, as water will leak out once the anode is depleted.

- ▶ Affix the label "Signal anode information" in a clearly visible position on the thermal insulation.

### 9.3 Solar or heating installation

- ▶ Before connection, flush the indirect coil with water.
- ▶ Route the connecting lead to the solar or heating circuit control unit.

#### 9.3.1 Water quality, solar circuit

A glycol/water mixture of up to 60 % is permitted for the indirect coil in the solar circuit if only dezincification-resistant metals, glycol-resistant gaskets and diaphragm expansion vessels suitable for glycol are used throughout the installation.

#### 9.3.2 Oxygen diffusion



#### Material losses

Avoid open vented solar thermal systems and plastic pipes which are permeable to oxygen.

With plastic pipes that are permeable to oxygen, oxygen diffusion may lead to corrosion on the steel components of the solar thermal system (e.g. on the indirect coil of the DHW cylinder).



#### Material losses

Avoid open heating systems and plastic pipes in under-floor heating systems which are permeable to oxygen.

In underfloor heating systems with plastic pipes that are permeable to oxygen and in open vented heating systems, oxygen diffusion may lead to corrosion on the steel components of the heating system (e.g. on the indirect coil of the DHW cylinder, on buffer cylinders, steel heating elements or steel pipes).



#### Material losses

The products of corrosion (e.g. rusty sludge) can settle in the heating system components and can result in a lower output or fault shutdowns due to reduced cross-sections.

# INSTALLATION

## Installation

### 9.4 Water connection and safety assembly

#### 9.4.1 Safety instructions



##### Note

Carry out all water connection and installation work in accordance with regulations.



##### Material losses

For the combined use of a threaded immersion heater and plastic pipework systems, observe the maximum permissible temperature and the maximum permissible pressure specified in chapter "Specification / Data table".



##### Material losses

Operate the appliance only with pressure-tested taps.

#### Cold water line

Galvanised steel, stainless steel, copper and plastic are approved materials.

A safety valve is required.

#### DHW line

Stainless steel, copper and plastic pipework are approved materials.

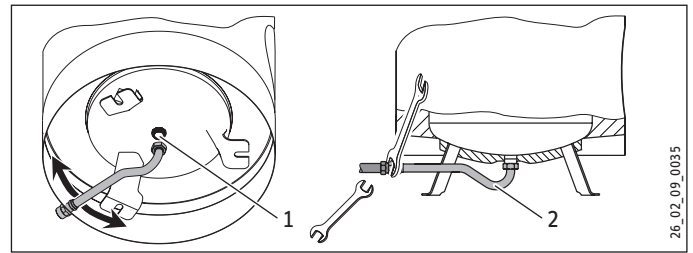
#### 9.4.2 Connection

- ▶ Flush the pipes thoroughly.

The maximum permissible pressure must not be exceeded (see chapter "Specification / Data table").

- ▶ Install a type-tested safety valve in the cold water supply line. Please note that, depending on the supply pressure, you may also need a pressure reducing valve.
- ▶ A DHW circulation line can be fitted to the "DHW circulation" connection (see chapter "Specification / Dimensions and connections"). Insert the adaptor supplied with flat gasket and an extension.
- ▶ Connect the DHW outlet line and the cold water inlet line.

### SBB 300-400 plus



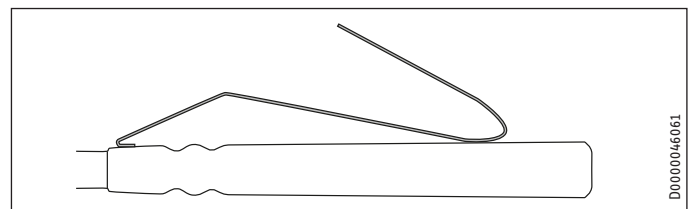
- 1 Cold water connection
- 2 Cold water inlet pipe

- ▶ Connect the cold water supply directly to the cylinder or fit the connection pipe between the cylinder feet.
- ▶ When making the connection, counter-hold the fitting with a spanner (size 36).
- ▶ Check the stability of the connecting pipe and secure it further if required.

#### All appliance models

- ▶ Size the drain pipe so that water can drain off unimpeded when the safety valve is fully opened.
- ▶ Fit the discharge pipe of the safety valve with a constant downward slope and in a room free from the risk of frost.
- ▶ The safety valve discharge aperture must remain open to atmosphere.

### 9.5 Sensor DHW

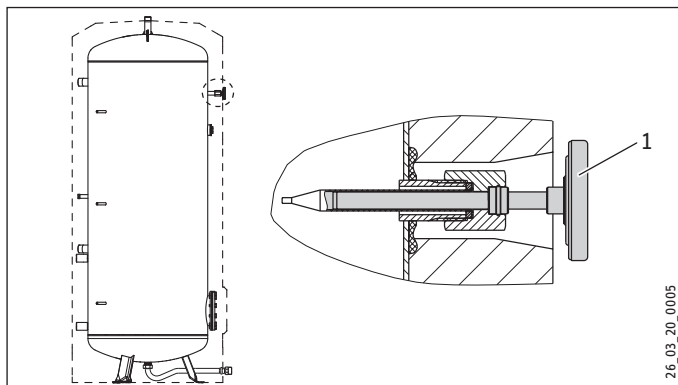


- ▶ Bend the contact spring of the DHW sensor (see diagram). This prevents the sensor sliding out of the sensor well and optimises the heat conducting contact with the well.
- ▶ Insert the DHW sensor as far as it will go into the sensor well (see chapter "Specification / Dimensions and connections").
- ▶ Route the connection lead to the heating control unit.

### 9.6 Sensor solar cylinder

- ▶ Fit the sensors for the solar control units used according to the relevant installation instructions (for sensor wells, see chapter "Specification / Dimensions and connections").
- ▶ Route the connection lead to the solar control unit.

### 9.7 Thermometer



1 Thermometer

- ▶ Insert the thermometer as far as it will go and align it.

## 10. Commissioning

### 10.1 Initial start-up

- ▶ Open a draw-off point until the appliance has filled up and the pipework is free of air.
- ▶ Vent the internal indirect coil.
- ▶ Carry out a tightness check.
- ▶ Check the solar thermal system for correct function.
- ▶ Fit and check accessories as required.
- ▶ Check the safety valve for correct function.
- ▶ Check that the DHW temperature displayed on the solar control unit is correct.

#### 10.1.1 Appliance handover

- ▶ Explain the appliance function to users and familiarise them with its operation.
- ▶ Make the user aware of potential dangers, especially the risk of scalding.
- ▶ Hand over these instructions.

### 10.2 Recommissioning

See chapter "Commissioning / Initial start-up".

## 11. Shutdown

- ▶ Disconnect any accessories installed from the mains at the MCB/fuse in the fuse box.
- ▶ Drain the appliance. See chapter "Maintenance / Draining the appliance".

## 12. Maintenance



### WARNING Electrocutation

Carry out all electrical connection and installation work in accordance with relevant regulations.

If you need to drain the appliance, observe chapter "Draining the appliance".

### 12.1 Draining the appliance



### WARNING Burns

Hot water may escape during the draining process.

If the appliance needs to be drained for maintenance or to protect the whole installation when there is a risk of frost, proceed as follows:

- ▶ Close the shut-off valve in the cold water inlet line.
- ▶ Open the hot water taps on all draw-off points.
- ▶ Drain the appliance via the drain valve of the safety assembly.

### 12.2 Checking the safety valve

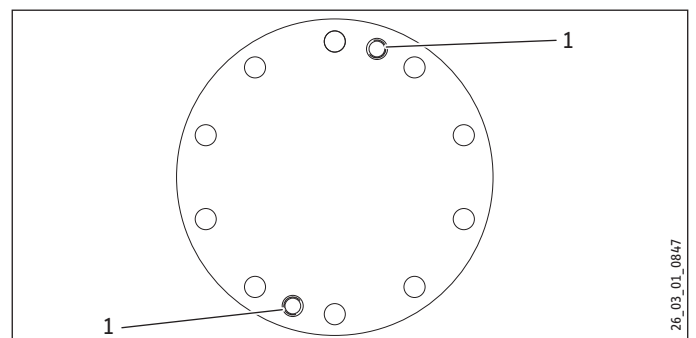
- ▶ Regularly vent the safety valve on the safety assembly until a full water jet is discharged.

### 12.3 Replacing the signal anode

A segmented signal anode is available as a spare part.

- ▶ Replace the signal anode if it becomes depleted. For this, ensure there is a good connection between the anode and the cylinder (maximum permissible transition resistance 0.3 Ω).

### 12.4 Cleaning and descaling the appliance



1 Threaded holes for forcing screws

- ▶ To separate the flange plate from the flanged connector, use the threaded holes and forcing screws.

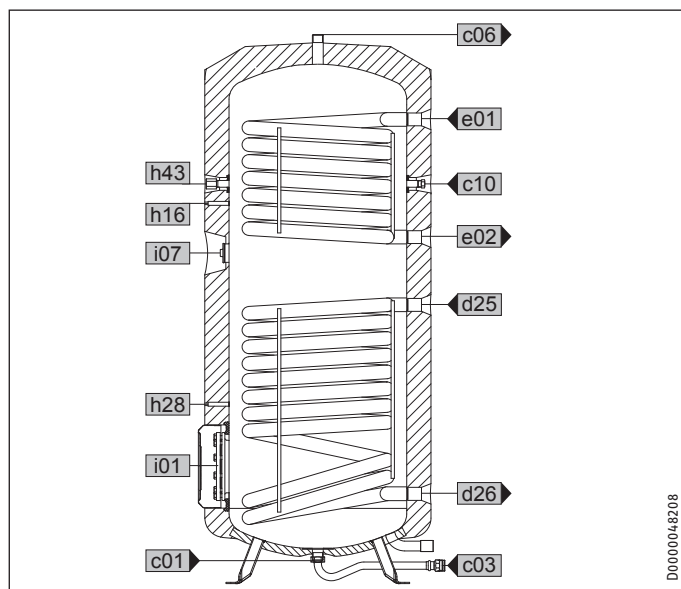
For the torque of the flange screws, see chapter "Specification / Dimensions and connections".

- ▶ Never use descaling pumps.
- ▶ Never treat the cylinder surface or the signal anode with descaling agents.

## 13. Specification

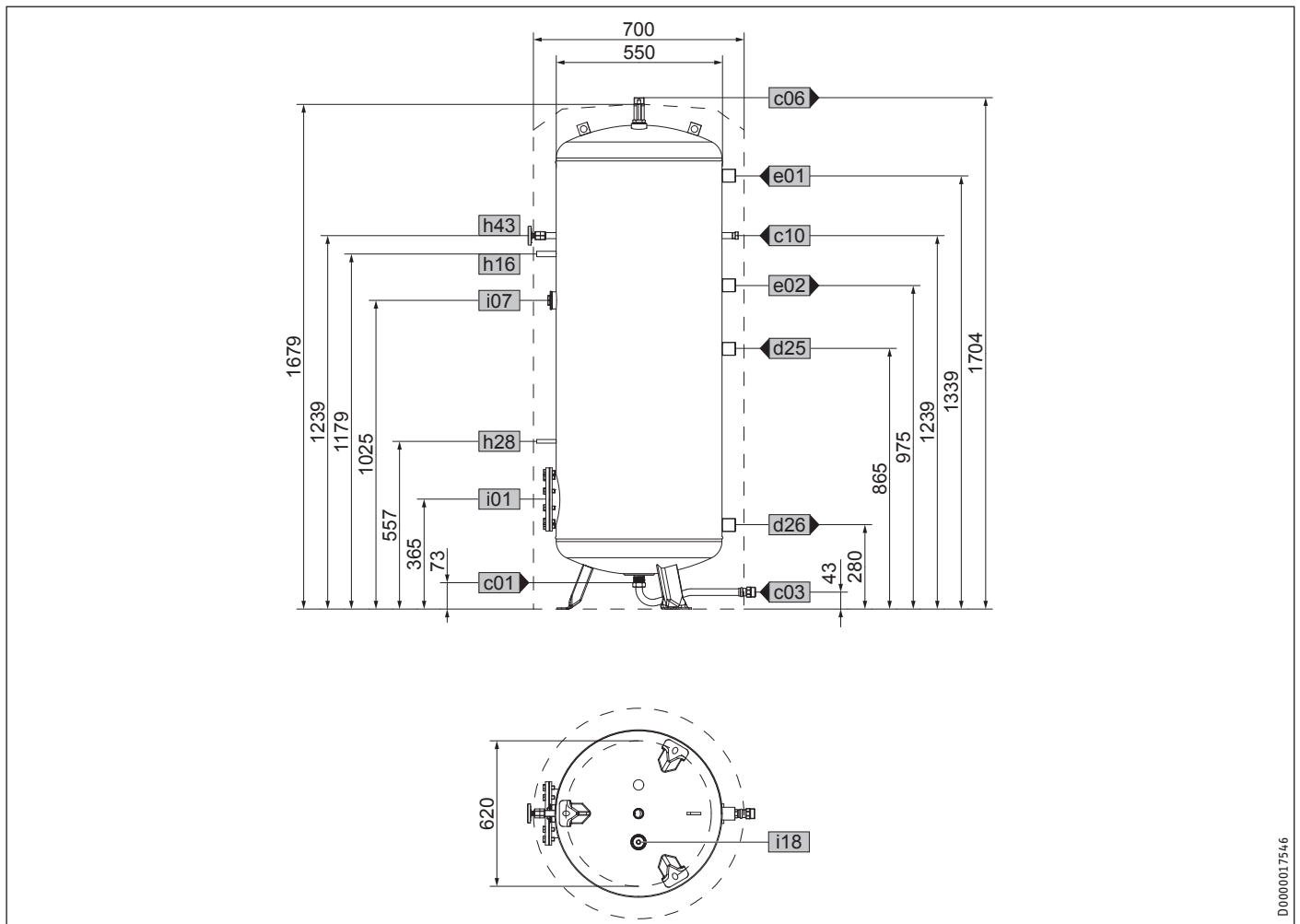
### 13.1 Dimensions and connections

#### Appliance sectional view



# INSTALLATION Specification

## SBB 300 plus

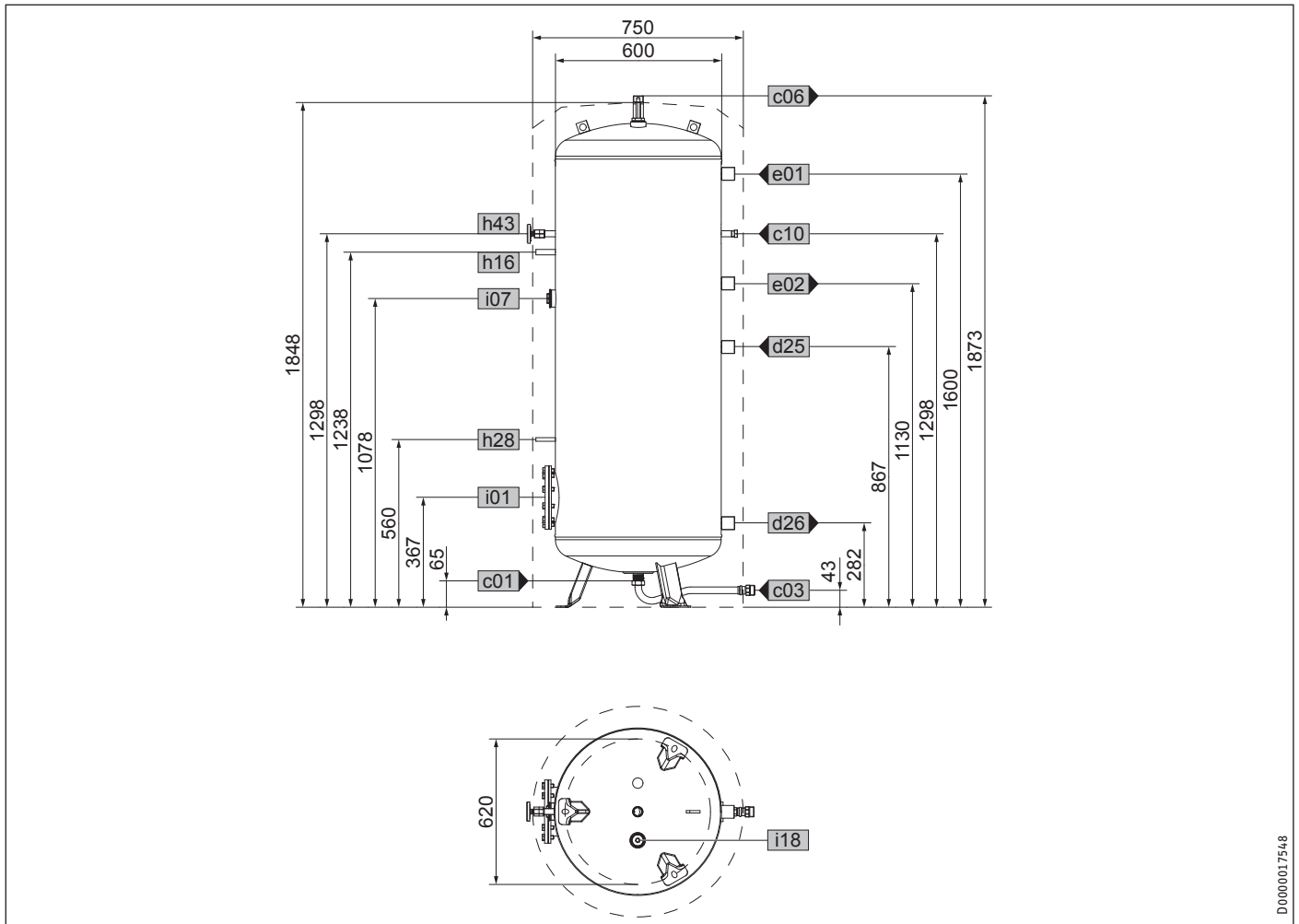


D0000017546

				SBB 300 plus
c01	Cold water inlet	Male thread		G 1 A
c03	Cold water inlet pipe	Male thread		G 1 A
c06	DHW outlet	Male thread		G 1 A
c10	DHW circulation	Male thread		G 1/2 A
d25	Solar flow	Female thread		G 1
d26	Solar return	Female thread		G 1
e01	Heating flow	Female thread		G 1
e02	Heating return	Female thread		G 1
h16	Sensor DHW	Diameter	mm	9.5
h28	Sensor solar cylinder	Diameter	mm	9.5
h43	Thermometer	Diameter	mm	14.5
i01	Flange	Diameter	mm	210
		Pitch circle diameter	mm	245
		Screws		M 12
		Torque	Nm	70
i07	Electric emergency/booster heater	Female thread		G 1 1/2
i18	Protective anode	Female thread		G 1 1/4

# INSTALLATION Specification

## SBB 400 plus



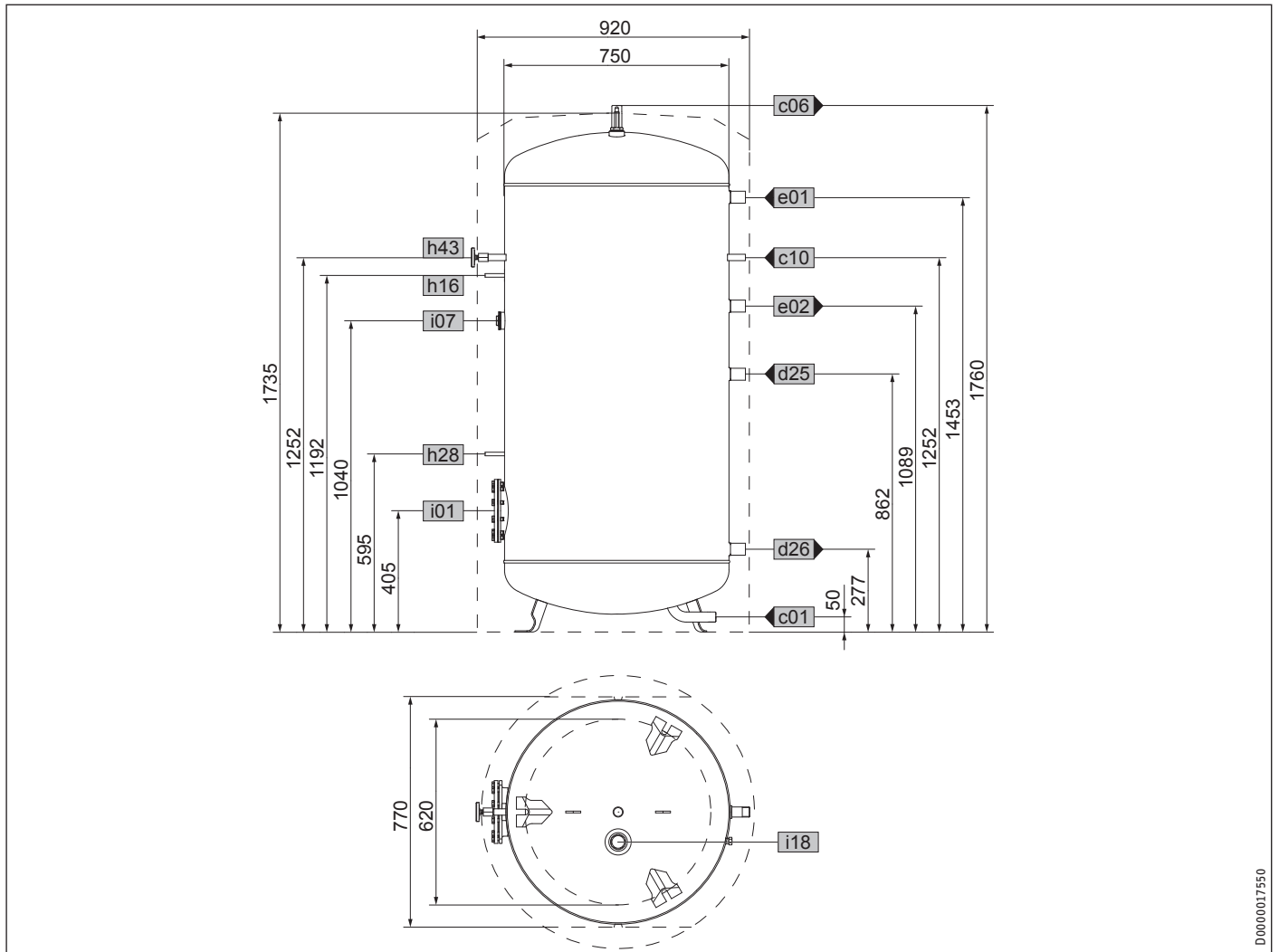
D0000017548

			SBB 400 plus
c01	Cold water inlet	Male thread	G 1 A
c03	Cold water inlet pipe	Male thread	G 1 A
c06	DHW outlet	Male thread	G 1 A
c10	DHW circulation	Male thread	G 1/2 A
d25	Solar flow	Female thread	G 1
d26	Solar return	Female thread	G 1
e01	Heating flow	Female thread	G 1
e02	Heating return	Female thread	G 1
h16	Sensor DHW	Diameter	mm 9.5
h28	Sensor solar cylinder	Diameter	mm 9.5
h43	Thermometer	Diameter	mm 14.5
i01	Flange	Diameter	mm 210
		Pitch circle diameter	mm 245
		Screws	M 12
		Torque	Nm 70
i07	Electric emergency/booster heater	Female thread	G 1 1/2
i18	Protective anode	Female thread	G 1 1/4



# INSTALLATION Specification

## SBB 600 plus



ENGLISH

D0000017550

			SBB 600 plus
a23	Appliance	Width excl. side insulation sections	770
c01	Cold water inlet	Male thread	G 1 A
c06	DHW outlet	Male thread	G 1 A
c10	DHW circulation	Male thread	G 1/2 A
d25	Solar flow	Female thread	G 1
d26	Solar return	Female thread	G 1
e01	Heating flow	Female thread	G 1
e02	Heating return	Female thread	G 1
h16	Sensor DHW	Diameter	9.5
h28	Sensor solar cylinder	Diameter	9.5
h43	Thermometer	Diameter	14.5
i01	Flange	Diameter	210
		Pitch circle diameter	245
		Screws	M 12
		Torque	70
i07	Electric emergency/booster heater	Female thread	G 1 1/2
i18	Protective anode	Female thread	G 1 1/4

# INSTALLATION

## Specification

### 13.2 Details on energy consumption

The product data complies with EU regulations relating to the Directive on the ecological design of energy related products (ErP).

		SBB 300 plus	SBB 400 plus	SBB 600 plus
		187873	187874	187875
Manufacturer		STIEBEL ELTRON	STIEBEL ELTRON	STIEBEL ELTRON
Energy efficiency class		C	C	
Standby losses	W	79	92	121
Cylinder capacity	l	322	434	639

### 13.3 Specification

		SBB 300 plus	SBB 400 plus	SBB 600 plus
		187873	187874	187875
<b>Hydraulic data</b>				
Nominal capacity	l	305	416	611
Capacity, upper indirect coil	l	6.8	7.5	11.3
Capacity, lower indirect coil	l	10.5	10.7	16.7
Surface area, upper indirect coil	m <sup>2</sup>	1.1	1.3	1.8
Surface area, lower indirect coil	m <sup>2</sup>	1.5	1.7	2.6
Pressure drop at 1.0 m <sup>3</sup> /h, upper indirect coil	hPa	16	19	5
Pressure drop at 1.0 m <sup>3</sup> /h, lower indirect coil	hPa	22	24	6
Mixed water volume 40 °C (15 °C/60 °C)	l	504	677	964
<b>Application limits</b>				
Max. permissible pressure	MPa	1	1	1
Test pressure	MPa	1.5	1.5	1.5
Max. permissible temperature	°C	95	95	95
Max. flow rate	l/min	38	45	50
Max. recommended collector aperture area	m <sup>2</sup>	6	8	12
<b>Energy data</b>				
Standby energy consumption/24 h at 65 °C	kWh	1.9	2.2	2.9
<b>Dimensions</b>				
Height	mm	1679	1848	1735
Diameter	mm	700	750	920
Height when tilted	mm	1820	1995	1965
<b>Weights</b>				
Weight, dry	kg	154	187	260
Weight, full	kg	442	578	824

### **Guarantee**

The guarantee conditions of our German companies do not apply to appliances acquired outside of Germany. In countries where our subsidiaries sell our products a guarantee can only be issued by those subsidiaries. Such guarantee is only granted if the subsidiary has issued its own terms of guarantee. No other guarantee will be granted.

We shall not provide any guarantee for appliances acquired in countries where we have no subsidiary to sell our products. This will not affect warranties issued by any importers.

### **Environment and recycling**

We would ask you to help protect the environment. After use, dispose of the various materials in accordance with national regulations.

## Deutschland

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG  
Dr.-Stiebel-Straße 33 | 37603 Holzminden  
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480  
info@stiebel-eltron.de  
www.stiebel-eltron.de

## Verkauf

Tel. 05531 702-110 | Fax 05531 702-95108 | info-center@stiebel-eltron.de

## Kundendienst

Tel. 05531 702-111 | Fax 05531 702-95890 | kundendienst@stiebel-eltron.de

## Ersatzteilverkauf

Tel. 05531 702-120 | Fax 05531 702-95335 | ersatzteile@stiebel-eltron.de

## Australia

STIEBEL ELTRON Australia Pty. Ltd.  
6 Prohasky Street | Port Melbourne VIC 3207  
Tel. 03 9645-1833 | Fax 03 9645-4366  
info@stiebel.com.au  
www.stiebel.com.au

## Austria

STIEBEL ELTRON Ges.m.b.H.  
Gewerbegebiet Neubau-Nord  
Margaritenstraße 4 A | 4063 Hörsching  
Tel. 07221 74600-0 | Fax 07221 74600-42  
info@stiebel-eltron.at  
www.stiebel-eltron.at

## Belgium

STIEBEL ELTRON bvba/sprl  
't Hofveld 6 - D1 | 1702 Groot-Bijgaarden  
Tel. 02 42322-22 | Fax 02 42322-12  
info@stiebel-eltron.be  
www.stiebel-eltron.be

## China

STIEBEL ELTRON (Guangzhou) Electric  
Appliance Co., Ltd.  
Rm 102, F1, Yingbin-Yihao Mansion, No. 1  
Yingbin Road  
Panyu District | 511431 Guangzhou  
Tel. 020 39162209 | Fax 020 39162203  
info@stiebeleltron.cn  
www.stiebeleltron.cn

## Czech Republic

STIEBEL ELTRON spol. s r.o.  
K Hájem 946 | 155 00 Praha 5 - Stodůlky  
Tel. 251116-111 | Fax 235512-122  
info@stiebel-eltron.cz  
www.stiebel-eltron.cz

## Finland

STIEBEL ELTRON OY  
Kapinakuja 1 | 04600 Mäntsälä  
Tel. 020 720-9988  
info@stiebel-eltron.fi  
www.stiebel-eltron.fi

## France

STIEBEL ELTRON SAS  
7-9, rue des Selliers  
B.P 85107 | 57073 Metz-Cédex 3  
Tel. 0387 7438-88 | Fax 0387 7468-26  
info@stiebel-eltron.fr  
www.stiebel-eltron.fr

## Hungary

STIEBEL ELTRON Kft.  
Gyár u. 2 | 2040 Budaörs  
Tel. 01 250-6055 | Fax 01 368-8097  
info@stiebel-eltron.hu  
www.stiebel-eltron.hu

## Japan

NIHON STIEBEL Co. Ltd.  
Kowa Kawasaki Nishiguchi Building 8F  
66-2 Horikawa-Cho  
Saiwai-Ku | 212-0013 Kawasaki  
Tel. 044 540-3200 | Fax 044 540-3210  
info@nihonstiebel.co.jp  
www.nihonstiebel.co.jp

## Netherlands

STIEBEL ELTRON Nederland B.V.  
Daviottenweg 36 | 5222 BH 's-Hertogenbosch  
Tel. 073 623-0000 | Fax 073 623-1141  
info@stiebel-eltron.nl  
www.stiebel-eltron.nl

## Poland

STIEBEL ELTRON Polska Sp. z O.O.  
ul. Działkowa 2 | 02-234 Warszawa  
Tel. 022 60920-30 | Fax 022 60920-29  
biuro@stiebel-eltron.pl  
www.stiebel-eltron.pl

## Russia

STIEBEL ELTRON LLC RUSSIA  
Urzhumskaya street 4,  
building 2 | 129343 Moscow  
Tel. 0495 7753889 | Fax 0495 7753887  
info@stiebel-eltron.ru  
www.stiebel-eltron.ru

## Slovakia

TATRAMAT - ohrievače vody s.r.o.  
Hlavná 1 | 058 01 Poprad  
Tel. 052 7127-125 | Fax 052 7127-148  
info@stiebel-eltron.sk  
www.stiebel-eltron.sk

## Switzerland

STIEBEL ELTRON AG  
Industrie West  
Gass 8 | 5242 Lupfig  
Tel. 056 4640-500 | Fax 056 4640-501  
info@stiebel-eltron.ch  
www.stiebel-eltron.ch

## Thailand

STIEBEL ELTRON Asia Ltd.  
469 Moo 2 Tambol Klong-Jik  
Amphur Bangpa-In | 13160 Ayutthaya  
Tel. 035 220088 | Fax 035 221188  
info@stiebeleltronasia.com  
www.stiebeleltronasia.com

## United Kingdom and Ireland

STIEBEL ELTRON UK Ltd.  
Unit 12 Stadium Court  
Stadium Road | CH62 3RP Bromborough  
Tel. 0151 346-2300 | Fax 0151 334-2913  
info@stiebel-eltron.co.uk  
www.stiebel-eltron.co.uk

## United States of America

STIEBEL ELTRON, Inc.  
17 West Street | 01088 West Hatfield MA  
Tel. 0413 247-3380 | Fax 0413 247-3369  
info@stiebel-eltron-usa.com  
www.stiebel-eltron-usa.com

**STIEBEL ELTRON**



Irrtum und technische Änderungen vorbehalten! | Subject to errors and technical changes! | Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! | Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! | Salvo error o modificación técnica! | Excepto erro ou alteração técnica | Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy | Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! | A muszaki változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! | Отсутствие ошибок не гарантируется. Возможны технические изменения. | Chyby a technické zmeny sú vyhradené! Stand 9147